

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens

Filialkirche St. Michael



Nr. 81

März

2016

21. Jahrgang

Gedanken des Pfarrers



„Wachet und betet“

So lautet der Auftrag Jesu an seine Jünger im Garten Getsemani in der Nacht nach dem letzten Abendmahl. In wenigen Tagen begehen wir wieder die „Heilige Woche“ vom Palmsonntag bis Ostersonntag.

Aufgrund der Kirchenrenovierung tun wir das in diesem Jahr in Großeneseebach und mit einigen gottesdienstlichen Feiern auch im Don-Bosco-Saal. Genauer erfahren Sie auf Seite 5. In jedem Fall aber soll das gemeinsame Gebet und der liturgische Nachvollzug der letzten Tage Jesu und seiner Auferstehung unser Feiern prägen. Als fester Bestandteil hat sich die „Ölbergwache“ von Gründonnerstag bis Karfreitag bewährt. Wir beginnen um 22.30 am Gründonnerstag im Ölberg in Hannberg, der zur Zeit auch als Gottesdienstort für die Eucharistiefeier am Freitag um 8.00 Uhr benutzt wird. Die ganze Nacht über sind gestaltete Gebetsstunden, Stille und gemeinsames „Wachen und Beten“ bis zum Abschluss mit der Laudes am Karfreitag um 7.30 Uhr. Herzliche Einladung im Laufe der Nacht sich eine Zeit der inneren Vorbereitung auf die Kar- und Ostertage zu gönnen!

Ein besonderes Ereignis wird auch der Emausgang am Ostermontag um 17.00 Uhr, der mit einer Eucharistiefeier in der Baustelle der Kirche abschließt. Am Wochenende nach Ostern werden auch noch Kurzführungen in der Wehrkirche angeboten, in die man sich auf den Listen in den Kirchen oder im Pfarrbüro eintragen kann. Sodann hoffen wir auf eine zügige Fertigstellung der Kirche in Hannberg, so dass wir im Herbst dieses Jahres wieder einziehen können. Freilich wird es auch besondere Gottesdienste für Familien und Kinder am Palmsonntag, Karfreitag und Ostermontag in St. Michael geben. Gerade in den letzten Jahren hat sich die Kirche in Großeneseebach als besonders gut geeignet für Kinder- und Familiengottesdienste erwiesen. An den Wochenenden der Jubelkommunion- und Erstkommunionfeiern findet die Vorabendmesse wie gewohnt im Don-Bosco-Saal statt, während Sonntags nur ein Gottesdienst, zu dem die Gemeinde herzlich eingeladen ist, um 9.30 Uhr in St. Michael gefeiert wird. So haben Sie die Möglichkeit unsere Erstkommunion- und Jubelkommuniongottesdienste mitzufeiern.

Im Namen des gesamten pastoralen Teams wünsche ich Ihnen gesegnete Kar- und Ostertage

Ihr Pfarrer

Lars Rebhan

Kirchliche Nachrichten



Verstynen Ella, *Hemh*
Ella Hochreuther, *KI*



Dr. Edmund Mahlmann, *Gsb 84*
Margarete Biermann, *He 85*
Heinz Lahner, *Gsb 86*
Wolfgang Herzog, *He 88*
Margareta Giffing, *Gsb 83*

Georg Groh, *Gsb 79*
Kunigunda Seeberger, *Om 73*
Franz Walter, *He 82*
Aureliana Bayer, *Hbg 76*



Meine Bibelstelle, Mt 6,24

Niemand kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

Gabriele Willert, Ha

Nadin Göller

Liebe Hannberger, liebe Seebacher,

vor knapp sieben Monaten durfte ich mich Ihnen als Ihre neue Gemeinde-

assistentin vorstellen. Nun ist mittlerweile ja schon einige Zeit vergangen und ich möchte Ihnen einen kleinen Einblick in das geben, was ich bisher so erleben durfte.



Fragen wie, wie wird es an meiner ersten Stelle wohl sein und wie werden die Leute auf mich reagieren, sind mir damals durch den Kopf gegangen. Auf diese Fragen habe ich mittlerweile auch Antworten.

Wie wird es wohl sein?

Es wird definitiv nicht langweilig und es gibt immer etwas zu tun. Aber dieses Tun macht auch Spaß!

Wie werden die Leute reagieren?

Positiv! Ich durfte bisher nur positive Erfahrungen sammeln und dafür bin ich Ihnen sehr dankbar. Ich hatte von Anfang an das Gefühl, dass ich hier willkommen bin und das machte mir meinen Einstieg sehr leicht. An dieser Stelle möchte ich auch die Hilfsbereitschaft erwähnen, die mir von Beginn an entgegen gebracht wurde. Besonders hervorheben möchte ich hier die beiden größeren Aktionen des letzten Jahres, den Kinderbibeltag und das Krippenspiel.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mich bisher in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben!!

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzliche Grüße
Ihre Nadin Göller

Verabschiedung der Pfarrsekretärin Ingrid Seifert

Im „Jungen Gottesdienst“ in Großensee wurde am 21.02. Frau Ingrid Seifert als langjährige Pfarrsekretärin nach vierzehn Dienstjahren in Hannberg verabschiedet. Auf eigenen Wunsch hat Frau Seifert den Dienst im Pfarrbüro beendet, obwohl es ihr sichtlich schwer fiel, und sie mit Herz und Seele diese Aufgabe ausgefüllt hat. Doch Frau Seifert war nicht nur Pfarrsekretärin, sondern auch auf vielfältige Weise in kirchlichen Ehrenamt engagiert. Diese Aufgaben wird sie gerne weiterführen, als Wortgottesdienstleiterin, Mitglied im Pfarrgemeinderat und in verschiedenen Ausschüssen. Pfarrer Rebhan dankte ihr am Ende des Gottesdienstes für ihre weit über das übliche Maß hinausgehende Einsatzbereitschaft: Frau Seifert sei in den vergangenen Jahren eine wichtige Anlaufstelle im Pfarrbüro gewesen, die trotz der umfangreichen Aufgaben für jeden ein offenes Ohr gehabt hätte. Die Kirchenpfleger Reinhard Lugschi (Hannberg) und Erwin Schmitt (Großensee) übergaben ein Abschiedsgeschenk der

Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Oskar Klinga dankte im Namen der vielen Ehrenamtlichen für die gute Zusammenarbeit mit Frau Seifert und überreichte einen Blumenstrauß. Am Ende des Gottesdienstes, in dem auch das neue Liedheft „Cantate II“ vorgestellt und eingeführt wurde, sang die Gemeinde für Frau Seifert die irischen Segenswünsche „Möge die Straße ...“

Auch Frau Seifert bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Sichtlich bewegt endete der Gottesdienst und zahlreiche Kirchenbesucher wünschten Frau Seifert alles Gute und Gottes Begleitung für ihren weiteren Lebensweg.

Pfarrer Lars Rebhan



Gottesdienste der Kar- und Ostertage

Besonderheiten aufgrund der Kirchenrenovierung

Palmsonntag

Vorabendmesse im Don-Bosco-Saal um 19.00 Uhr mit Passionsgeschichte. Gesegnete Palmzweige gibt es erst ab Sonntag Nachmittag im Ölberg! Palmsegnung und Prozession am Sonntag um 9.00 Uhr und um 10.30 Uhr in St. Michael; Beginn am Boule-Platz.

Gründonnerstag

Abendmahlsmesse in St. Michael um 20.00 Uhr, anschließend Übertragung des Allerheiligsten in den Betraum. Stilles Gebet bis 22.00 Uhr. 22.30 Uhr findet die Komplet in Hannberg im Ölberg statt, anschließend Gebetsnacht mit gestalteten Gebeten, Liedern und Stille bis 7.30 Uhr.

Karfreitag

7.30 Laudes/Morgengebet im Ölberg
9.00 Kreuzweg, anschl. Beichtgelegenheit in St. Michael
10.30 Kinderkreuzweg in St. Michael
15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn in St. Michael
19.00 Andacht zu den 7 Worten Jesu am Kreuz im Don-Bosco-Saal

Ostersonntag

5.00 Osternacht mit Taufe und anschl. Osterfrühstück in St. Michael
9.00 Uhr und 10.30 Uhr Hl. Messe in St. Michael
18.00 Ostervesper im Don-Bosco-Saal

Ostermontag

10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Michael
17.00 Emmausgang und „**Baustellengottesdienst**“ in Hannberg

Jubelkommunion (10.4.) und **Erstkommunionen** (17.4. und 24.4.):

Vorabendmesse im Don-Bosco-Saal.
Sonntags 9.30 Uhr Gottesdienst in St. Michael - herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde!

Christi Himmelfahrt 9.00 Uhr Hl. Messe in St. Michael

Pfingsten Sonntag 9.00 Uhr / Montag 10.30 Uhr Hl. Messe in St. Michael

Pfarrfahrt nach Belgien 18. bis 23. Juli 2016

1. Tag: Limburg, Maria Laach (Gottesdienst und Klosterführung), Aachen
2. Tag: Maasticht (kleine Kreuzfahrt auf der Maas), Brüssel
3. Tag: Brüssel (Stadtführung, freie Zeit)
4. Tag: Gent und Brügge mit ihren zahllosen Sehenswürdigkeiten
5. Tag: Antwerpen mit Stadtführung und vielen Sehenswürdigkeiten
6. Tag: Rückfahrt über Koblenz (Altstadtführung) und Abendeinkehr

Anmeldung und Info bei Maria Klinga, Tel.: 09135 / 10 06; E-Mail: Maria@KlingaPlus.de



Ein Ostertanz aus Afrika

Liedportrait GL 796

„Er ist erstanden ! Halleluja !“

Seit jeher gehört der Kampf zu den wichtigsten Motiven in Osterliedern: „Tod und Leben, die kämpften unbegreiflichen Zweikampf“ (GL 320). Die ersten beiden Strophen von „Er ist erstanden, Halleluja“ knüpfen an diese Tradition an. Die Kunde vom Leben nach dem Kreuz ist keine glatte Botschaft - die Auferstehung ist dem Tode abgerungen. Christus, dem „Leben“, stehen Feinde gegenüber: Nur vordergründig wäre dabei an die Gegner, Verleumder, Verräter und Henker Jesu zu denken, die die Passionsgeschichte vorantreiben. Sie sind ein zugespitzter Ausdruck der Grundkonstellation, dass das von Gott geschenkte und gewollte Leben in der Erfahrungswirklichkeit dieser Welt fragil ist, bedroht von allerlei Mächten, die seiner Entfaltung im Wege stehen. Am Ende stellt nichts das Leben so sehr in Frage wie der Tod. Ostern ist die Botschaft von der Überwindung all dessen, was das Leben knechtet und

einschränkt. Angesichts aller Gewalt, die solche Kräfte nach menschlicher Erfahrung ausüben, kann diese Überwindung nicht reibungslos verlaufen.

Zwei Bilder, mit denen der dramatische Sieg des Lebens über den Tod traditionell dargestellt wird, greift das Lied auf. Die erste Strophe spielt auf Psalm 68, einen klassischen Himmelfahrtspsaln, an: „Du bist aufgestiegen in die Höhe, gefangen geführt hast du die Gefangenschaft“. Schon die Kirchenväter deuten diesen Vers auf Christus, der im Triumphzug seiner Himmelfahrt die Mächte des Todes, die ihn vorübergehend gefangen gehalten hatten, mitführt. Die Strophe zwei des Liedes ruft die Szene hervor, die dem vorausliegend zu denken ist: Während seiner so genannten Höllenfahrt, „hinabgestiegen in das Reich des Todes“, zerbricht Christus die Pforten der Unterwelt, bezwingt deren Herrscher und befreit die Menschheit vom Tod. Auf diese frohe Kunde reagiert das Lied mit der Aufforderung zu Freude und Lobpreis. Dieser Charakter prägt den Text vor allem durch den nach jeder Strophe wiederholten Kehrsvers,



Ein Ostertanz aus Afrika – Fortsetzung

eine eindringliche Selbstaufforderung, Gott zu loben für den Freikauf (die „Erlösung“) vom ewigen Tod, die Vergebung der Sünde, kurz: für das durch Jesus geschenkte Leben in Fülle.

Die Strophen drei und vier führen die Osterbotschaft an ihren Ursprung zurück: die Worte des Engels am leeren Grab. Dabei bewegt sich Strophe drei recht dicht am biblischen Wortlaut: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag“ (Mt 28,5-6). Strophe vier unterstreicht die kosmische Dimension der Auferstehungsbotschaft, die die ganze Schöpfung betrifft. Endlich ist „vollbracht“, was Gottes Wille ist, was sich von Anfang an in seinem Gebot, in seiner lebensdienlichen Weisung niederschlägt: „Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus“ - so schickt er es den Zehn Geboten voraus (Ex 20,2).

Strophe fünf verlässt die biblische Szenerie wieder und kehrt nach Art einer Ringkomposition zu den Motiven der Eingangsstrophen zurück. Christi Auferstehung ist unsere Befreiung von „Sünd und Tod“ als den Mächten des Lebens-

feindlichen, sodass wir - ganz im Sinne des ursprünglichen Schöpfungswillens - im Einklang mit Gott leben können.

Das Lied entstammt der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Tansania. Der deutsche Missionar Gerhard Jasper, hatte Mitte der 1960er Jahre den Anstoß gegeben, den Gottesdienst nicht nur mit aus Europa importierten Gesängen zu bestreiten, sondern sich um eine eigene afrikanische Liedtradition zu bemühen. Erste Erträge dieser Initiative wurden 1968 von Jaspers Nachfolger, in der Sammlung „Tumshangilie Mungu“ („Lasst uns Gott loben“) herausgegeben. Dazu gehörte auch das 1966 entstandene Lied „Mfurahini, Halleluja!“ von Bernard Kyamanywa, das in verschiedenen Übersetzungen aus dem Suahelischen internationale Bekanntheit erlangt hat. Die deutsche Fassung von Ulrich Leupold (1909-1970) entstand 1969. Das Lied darf „als Ausdruck ‚interkultureller Theologie‘ begrüßt werden“. Was das Lied typisch afrikanisch wirken lässt, ist seine dialogische Anlage, die zu einer Ausführung im Wechsel von Vorsänger und Gemeinde einlädt.

*Pfarrer Lars Rebhan
nach Alexander Zerfaß*

Kar- und Ostergottesdienste für Kinder und Familien in St. Michael

Palmsonntag 20.3.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Palmprozession parallel: Kinderwortgottesdienst
Karfreitag 25.3.	10.30 Uhr	Kinderkreuzweg
Ostermontag 28.3.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern
„Weißer Sonntag“ 3.4.	Kinderkirche Abenteuerland 10.00 Uhr Spielstraße	10.30 Uhr Gottesdienst

Kirchenrenovierung

„HALBZEIT“

So wurde der aktuelle Stand der Renovierungsmaßnahmen an der Kirche Geburt Mariens in Hannberg vor kurzen in einem Zeitungsbericht dargestellt. Doch was Halbzeit genau heißt – ob Halbzeit hinsichtlich der Bauzeit oder hinsichtlich des Fertigstellungsgrads der baulichen Maßnahmen – wurde nicht näher erläutert. Doch das wäre auch nicht so ohne weiteres möglich gewesen. Aus diesem Grund wird im Folgenden der aktuelle Stand anhand der verschiedenen Gewerke näher erläutert:

- Seit Ende Januar sind die Kirchenmaler bereits eifrig dabei, die Wände und Decke im Kirchenschiff zu entschichten und die Putzflächen zu reinigen, um anschließend die Wände mit einem mehrschichtigen Kalkanstrich zu versehen.
- Die Flächen mit starken Wasserschäden im hinteren Teil des Kirchenschiffes werden mit salzlösenden Kompressen verpackt und mit einer durchsichtigen Folie überklebt. Die salzlösenden Kompressen helfen da-

bei der Feuchtigkeit aus dem Mauerwerk zu entziehen. Außerdem beugen sie zukünftige, braune Verfärbungen vor.

- An den Außenwänden wurden Musterflächen in verschiedenen Farbtönen aufgetragen - von einem gebrochenen Weiß bis hin zu Grautönen.



nen. Der Test dieser Farbtöne hat zur Entscheidung geführt, dass die Wände in einem Hellgrau gestrichen werden und der Sims in einem Weißton.



Kirchenrenovierung



- An den Deckengemälden werden die Risse und kleinere Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Grundsätzlich werden die Gemälde nur radiert und gereinigt.

Barbara Willert



Das Jugendteam

In das neue Jahr sind unsere Minis mit Ihrem alljährliche Schlittschuhlaufen in der Höchststadter Eishalle gestartet. Sie hatten eine Menge Spaß an diesem Nachmittag.

Am letzten Januarwochenende fand der Kinderfasching statt. Wir haben uns sehr über die gut 550 verkleideten



Kinder mit Eltern und Freunden gefreut. DJ Gabriel sorgte mit seiner Musik für einen gelungenen Nachmittag; währenddessen durften sich die Kleinen an Spielstationen beweisen und sich die Auftritte der Minis vom Team X und den Röttenbacher Minis ansehen. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die uns an diesem Nachmittag unterstützt haben – ohne Euch wäre das nicht so ein erfolgreicher Tag geworden.

Für die Minis stand Anfang Februar



schon die nächste Aktion auf dem Plan: Das Ministranten-Kegeln. Sowohl die Minis als auch ihre

Betreuer verbrachten einen sichtbar lustigen und spaßerfüllten Abend.



Die nächste geplante Aktion ist das Ministranten-Wochenende unter der Leitung von Nadin Göller vom 11.-13. März. Im März wird auch wieder ein Weihrauchkurs abgehalten. Ein Termin hierfür erscheint separat. Für den 8.4. ist ein Nachmittag zum Basteln und Backen geplant. Vom 16.-21. Mai findet wieder das allseits beliebte Zeltlager mit dem Thema „Ferien auf dem Bauernhof“ statt. Im Juni wird es eine Ministranten-Übernachtung geben.

Für die Kindergarten- und Grundschulkinder findet am 13.4. ab 16 Uhr ein Muffinbackkurs statt.

Für die Älteren ist am 20.4. ein Cupcakebackkurs geplant.

An Fronleichnam dürfen wir vom Jugendteam wieder sehr herzlich zum Frühshoppen einladen. Es wird in der Wehranlage wieder Weißwürste und Wiener geben – musikalisch umrahmt von der Freiwilligen Feuerwehr Jugendkapelle Großenseebach.

Esther Franke

Kindergarten St. Marien

Was ist los im Hannberger Kindergarten?

Für unsere Kinder gab es zu Anfang des neuen Jahres eine tolle Überraschung: Wir haben neue Materialien für den Turnraum bekommen! Sie fördern vor allem den Gleichgewichtssinn, die taktile Wahrnehmung und die Koordination.

Bei einer großen „Kinderkonferenz“ wurde alles ausgepackt, erklärt und die Regeln zum richtigen Umgang besprochen.



Neu bei uns sind nun die „Flußsteine“ und „Hügelkuppen“ - sie regen zum Balancieren an und fördern den Gleichgewichtssinn.

Dazu kommen noch die „Taktile Scheiben“: 10 verschieden große Scheiben mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen. Die Kinder können dabei lernen, die Struktur mit Händen oder Füßen zu erfühlen

und zu beschreiben.

Auch ein neuer „Riesenkreisel“ ist da – ein Kind kann sich hinein setzen und sich entweder selbst drehen oder auch von anderen Kindern drehen lassen.

Mit dem „Surfer“ können die Kinder über den Boden rollen wie auf einem Surfbrett auf dem Bauch liegend.

In unseren angeleiteten Turnstunden wurden die Geräte bereits fleißig ausprobiert und von den Kindern für „SUPER“ befunden!

Wir konnten uns diese Neuanschaffung leisten, da wir aus dem diesjährigen Pfarrfest-Erlös einen großzügigen Betrag erhalten haben. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott an den Pfarrgemeinderat!

www.kindergarten-hannberg.de

Fotos: Turnstunden mit Flußsteinen und Hügelkuppen



Pfarrbüro

Nach dem Ausscheiden von Frau Seifert als Pfarrsekretärin ist die Aufteilung der Bürozeiten der beiden Pfarrsekretärinnen wie folgt:

Montag	9.00 – 11.00 Uhr	Carmen Korb
Dienstag	9.00 – 11.00 Uhr	Tanja Fritsche
Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr	Tanja Fritsche
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr	Carmen Korb
Freitag	geschlossen	

Bitte beachten Sie auch weiterhin die Öffnungszeiten des Pfarrbüros, auch bei telefonischen Anliegen.

Im Namen der Pfarrgemeinde wünsche ich Frau Korb und Frau Fritsche eine gute Zusammenarbeit im Pfarrbüro im Dienst der Pfarrgemeinde. Und ich wünsche den beiden Pfarrsekretärinnen, dass Sie - wie Dekan Dobeneck zu sagen pflegt - dem Evangelium ein Gesicht geben!

Oskar Klinga

Kirchenverwaltung St. Michael Großenseebach

Für St. Michael stehen in 2016 wieder kleinere Projekte von Instandhaltungsmaßnahmen bzw. Sanierungen an. Während im letzten Jahr noch die Malerarbeiten an den Holzfenstern im Mittelpunkt standen, sind in diesem Jahr einige Räume neu zu streichen. Den Anfang werden hier Sakristei, Ministrantenraum und Betraum machen. Der kürzlich angeschaffte neue lichtstarke Beamer funktioniert sehr gut und stellt eine sinnvolle Ergänzung dar, insbesondere für Gottesdienste wie das Kinderabenteuerland.

Derzeit prüft die Kirchenverwaltung auch die technischen Möglichkeiten und Kosten für die Installation von einer Turmuhr an Süd- und Nordseite des Turms. Es soll dabei ausschließlich um Zifferblätter gehen. Ein Stundenschlag ist nicht angedacht.

Erfreulich ist auch, dass sich die erweiterten Gottesdienstzeiten durch die Kirchensanierung in Hannberg gut eingespielt haben. Die Nutzung der Kirche und der Räumlichkeiten des Nebengebäudes gemeinsam mit Geburt Mariens Hannberg ist gut abstimmt und die Ministranten- und Mesnerpläne sind entsprechend koordiniert. Der gestiegene Reinigungsaufwand wird durch das Seebacher Putzteam gut beherrscht. Der Dank der Kirchenverwaltung gilt allen Ehrenamtlichen, die hier mit viel Einsatz dazu beitragen. Die erhöhten Nebenkosten, zum Beispiel für Heizung und Strom, trägt die Kirchenstiftung Großenseebach und spendet dies als Beitrag zur Kirchensanierung in Hannberg.

Kirchenpfleger Dr. Erwin Schmitt

Weltgebetstag 4. März 2016

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

Am ersten Freitag im März treffen sich weltweit Frauen, und auch Männer, aller Konfessionen zum gemeinsamen Gebet. Dieses Jahr stand Kuba im Mittelpunkt. Betend und betend handeln für Leben in Gerechtigkeit und Frieden ist das Anliegen der kubanischen Frauen. Im gut besuchten Andreassaal emp-

fang das Weltgebetstag-Team von Frauen aus den Pfarreien Hannberg und Kairlindach alle Besucher und jeder erhielt Zitronenlimonade als Begrüßungstrunk. Bilder und Eindrücke aus Kuba stimmten auf die Gebetsstunde ein.

Anschließend fand man sich zum Gebet im Don-Bosco-Saal ein. In den Texten der Gebetsordnung konnte man viel über die Lebenssituation und die Probleme und Herausforderungen der kubanischen Frauen hören.

Bitte aber auch Dank wurden vor Gott getragen. Mitreißende kubanische Lieder rundeten den Gottesdienst ab. Danach traf man sich wieder im Andreassaal zu guten Gesprächen und kubanischen Köstlichkeiten: Selbst gekocht und zubereitet von den Frauen des Weltgebetstag-Teams.

Ulrike Makumbundu



Katholikentag · 25. bis 29. Mai 2016 · Leipzig

Leitwort: „Seht, da ist der Mensch“

„Seht, da ist der Mensch“ lautet das Leitwort des Katholikentags 2016. Bei der Suche nach Antworten auf die drängenden Fragen und Herausforderungen in Politik und Gesellschaft soll der Mensch im Mittelpunkt stehen. Das Jubiläumstreffen in Leipzig wird ganz besonders Themen wie die Solidarität und das Miteinander von Menschen aufgreifen. Thematisiert werden die großen Fragen, die uns heute umtreiben: der Wert und die Würde des Menschen und unsere Verantwortung für zukünftige Generationen.



Infos und downloads unter:
www.katholikentag.de

Möglichkeit zur Gruppenfahrt

Termin: Freitag, 27.05.2016
Abfahrt: 6 Uhr, Von-Boul-Straße 19, Sieglitzhof
Rückfahrt: 22 Uhr aus Leipzig nach dem Konzert
Kosten: 27 € (Bus) + 27 € (Tageskarte) = 54 € je P.
Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen
Anmeldeschluss: 31.03.2016
Anmeldung: Pfarrbüro St. Theresia · 09131/52447
st-theresia.erlangen@erzbistum-bamberg.de



Gottesdienste im SSB in der Hl. Woche

	Dechsendorf	Hannberg / Großenseebach	Röttenbach / Hemhofen	Weisendorf
<i>Palmsonntag Einzug in Jerusalem</i>	8:45 Palmweihe am Dorfkreuz, anschl. Gottesdienst	9:00 Gsb Palmweihe Pfarrgottesdienst 10:30 Gsb Palmweihe Hl. Amt (FamGD)	17:30 Hem VAM mit Palmweihe 10:30 Rö Palmweihe, Palm- proz., Hl. Messe 10:30 Hem Kindergottesdienst	10:00 Palmweihe/Pfarr- heim Pfarrgottesdienst mit Kinderwort- gottesdienst
<i>Gründonnerstag Feier des letzten Abend- mahls</i>	18:30 Abendmahlsmesse	20:00 Gsb Abendmahlsmesse mit Fußwaschung 22:30 Ölberg Komplet, anschl. Nachtwache	18:30 Rö Abendmahlsmesse anschl. Ölbergan- dacht	19:00 Abendmahlsmesse mit „Fußwaschung“ anschl. Anbetung, Nachtwache (Pfarrsaal)
<i>Karfreitag Feier vom *Leiden und Sterben Christi</i>	10:00 Kinderkreuzweg 15:00 Liturgie*	7:30 Ha Ölberg Laudes 9:00 Gsb Kreuzweg 9:45 Gsb Beichtgelegenheit 10:30 Gsb Kinderkreuzweg 15:00 Gsb Liturgie* (Kl.Chor) 19:00 Ha DB 7-Worte-Andacht	9:30 Hem / Rö Kreuzweg 15:00 Rö Liturgie* mit Chor 15:30 Hem Liturgie* 19:00 Rö 7-Worte-Andacht	9:00 Kreuzweg 9:45 Beichtgelegenheit 10:30 Edith-Stein-H. Kinderkreuzweg 15:00 Liturgie* (Chor) 19:00 7-Worte-Andacht
<i>Karsamstag Tag der Stille</i>		7:30 Ha Ölberg Laudes 18:00 Ha Ölberg Vesper	9:00 Rö Laudes 21:00 Rö Osternachtsfeier 5:30 Hem Auferstehungsfeier 10:00 Rö Osternachtsfeier	5:30 Osternacht 9:00 Osternachtsfeier mit Taufe
<i>Ostersonntag Feier der Auferstehung</i>	5:30 Osternachtsfeier	5:00 Gsb Osternacht m. Taufe 9:00 Gsb Osternachtsfeier 10:30 Gsb Hl. Amt 18:00 Ha DB Ostervesper	9:00 Hem Hl. Messe 10:30 Rö Hl. Messe	9:30 Reuth/Kap. Emmausgang nach Weisendorf 10:30 Familienmesse
<i>Ostermontag Emmausjünger</i>	18:00 Hl. Messe	10:30 Gsb Hl. Messe 17:00 Ha Emmausgang mit Baustellen-GD		

Termine

Mi	16.3.	8:30	50-Plus-Messe, anschl. Frühstück Raum St. Gabriel
Fr	18.3.	20:00	Ökumen. Bibelkreis in Hannberg
Mo	28.3.	10:30	Familiengottesdienst in St. Michael
So	3.4.	10:30	Kinderabenteuerland in St. Michael
Fr	8.4.	18:00	Gebetsnacht um geistl. Berufe in Hannberg
So	10.4.	9:30	Jubelkommunion in St. Michael
Mi	13.4.	8:30	50-Plus-Messe, anschl. Frühstück Raum St. Gabriel
So	17.4.	9:30	Erstkommunion Hannberg in Großenseebach

Termine

Fr	22.4.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene in Hannberg
So	24.4.	9:30	Erstkommunion in St. Michael
Do	28.4.	19:30	Diavortrag von Maria Mauser
Fr	29.4.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Großenseebach
So	1.5.	9:00	Bittsonntag; Bittgänge nach Hannberg
Mo	2.5.	17:30	Bittgang nach Obermembach
Di	3.5.	17:30	Bittgang nach Hesselberg
Mi	4.5.	17:30	Bittgang nach Dechsendorf
Mi	11.5.	8:30	50-Plus-Messe, anschl. Frühstück Raum St. Gabriel
Fr	13.5.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene in Hannberg
Do	26.5.	8:00	Fronleichnam: Hl. Messe, Prozession, Frühschoppen
Fr	27.5.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Hannberg
Mi	15.6.	8:30	50-Plus-Messe, anschl. Frühstück Raum St. Gabriel
Fr	24.6.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene in Hannberg
Fr	24.6.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Großenseebach

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!

Gottesdienstzeiten

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Samstag	18:30 Uhr	Rosenkranz im Don-Bosco-Saal
	19:00 Uhr	Vorabendmesse im Don-Bosco-Saal
Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt – Pfarrgottesdienst in St. Michael
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe im Don-Bosco-Saal
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (an wechselnden Orten)
Freitag	8:00 Uhr	Hl. Messe im Ölberg



Adressen

Pfarrer Lars Rebhan

E-Mail: lars_rebhan@yahoo.de
Telefon: 09135 / 81 55
Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrvikar James Nangachevettil

E-Mail: james.nangachevettil@erzbistum-bamberg.de
Telefon: 09135 / 72 60 02

Gemeinderassistentin Nadin Göller

E-Mail: nadin_goeller@erzbistum-bamberg.de
Telefon: 0160 964 335 79
Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro:

Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
Telefon: 09135 / 81 55
Fax: 09135 / 79 98 19

E-Mail:

pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.pfarrei-hannberg.de

Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Tanja Fritsche

Bürozeiten: Mo/Di/Mi 9.00 - 11.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66

Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfr. Lars Rebhan, Oskar Klinga, Marianne Kestler, Veronika Lunz, Ulrike Makumbundu, Margarete Wanjik
E-Mail Red.: FestungsBlick@aol.com
V.i.S.d.P.: Pfarrer Lars Rebhan · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!



Wegkreuze in unserer Gemeinde

- Oben links:* Kreuz Heßdorf - Erlanger Straße
(keine offizielle Dokumentation Denkmalschutz)
- Oben rechts:* Kreuz bei Sporthalle Seebachgrund
Beschreibung laut Denkmalschutz:
„Kruzifix bei Batzenäcker“ - spätes 19. Jh.
- Unten links:* Kreuzigungsgruppe Richtung Großenseebach
Offiziell laut Denkmalschutz:
Kruzifix Scharzbachäcker, um 1908, restauriert 1990
- Unten rechts:* Kreuz vor Gasthaus Baumüller, Hannberg
nicht erfasst in Liste Denkmalschutz *Thomas Willert*

